

Flucht aus dem Olymp – Himbarsum auf göttlicher Mission

Das kann doch einfach nicht sein!

Zeus hat die Kreaturen zu sich eingeladen, damit sie zwei wunderbare Wochen mit ihm verbringen und aus lauter Zorn darüber, haben sich alle anderen Götter des Olymps aus dem Staub gemacht. Zeus ist ganz verzweifelt. Wie soll er das bloß wieder geradebiegen?

Doch die Kreaturen unterstützen in den zwei Wochen den Göttervater, wo es nur geht. Und nach und nach kehren auch die anderen Götter zurück:

Als die Kreaturen (Kinder) die Unterkunft auf unserer Lieblingsinsel Ameland am 18. August betraten, war schon alles festlich geschmückt. Sie durften gemeinsam mit Zeus zwei Wochen hier verbringen. Doch Zeus war ohne seine anderen Götter aufgeschmissen und so mussten erst einmal die Gruppenleiter das Programm für den ersten Tag übernehmen. Auch am zweiten Tag ließen die Götter Zeus im Stich, sodass erst einmal die Insel erkundet wurde und wir am Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer Manzanza und dem Lager St. Mauritius einen Gottesdienst zum Thema „Gemeinschaft und Flüchtlinge“ am Strand feiern konnten. Vielen Dank dafür – es hat bei dieser tollen Atmosphäre sehr viel Spaß gemacht!

Am Abend hielt es der erste Gott nicht mehr aus:

Dionysos: „Schon nach einem Tag außerhalb des Olymps kribbelten meine Füße und ich hatte richtig Lust auf eine Party und es ist ja bekannt, dass die Himbarsumer das richtig gut können. Zunächst habe ich das Geschehen von außen beobachtet, doch dann hat mich nichts mehr zurück gehalten und ich musste einfach mit den Kreaturen zu toller Musik auf der „Sportler-Party“ tanzen.“

Das war natürlich nicht unsere einzige Party, denn auch zu den Themen „Black-and-white“ und „Beach“ konnten wir ordentlich abgehen.

Auch Poseidon ließ nicht länger auf sich warten. Während wir am nächsten Tag am Strand Rugby und Werwolf spielten, Sandburgen bauten und im Meer tobten, tauchte Poseidon aus den Wellen auf. Auch er wollte wieder zurück in den Olymp und ein Teil von Himbarsum sein. So erlebte er auch mit, wie wir am Nachmittag einem Olympioniken mit Hilfe einer Rallye in unserem Ort Buren halfen, eine Fackel zu bauen. So konnten wir nach einem ersten Fußballspiel am Abend (Gruppenleiter gegen Gruppenkinder) bei einer Abendrunde das Olympische Feuer mit Hilfe unserer selbstgebauten Fackeln wieder zum Leuchten bringen. Gegen Ende der Freizeit kam dieses Olympische Feuer noch einmal zum Einsatz: Es fand eine große Olympiade statt, die bis über die ganze Insel reichte.

Sogar *Hades* meldete sich eines Tages aus der Unterwelt: „Nur wenige finden den Weg über den Styx – den Fluss der Unterwelt. Aber die Kreaturen haben Mut aufgebracht und den Abstieg in mein Reich gewagt. So konnten sie einen tollen Tag auf dem Abenteuerspielplatz verbringen. Denn auch das Fahren auf dem Floß, das Überqueren des Sees mit einer Seilbahn und die Eroberung einer Kletterburg forderten Tapferkeit.“

Eines Nachmittags kam Zeus erobert und aufgebracht in unseren Saal und brachte einen Drohbrief der Titanen (Gruppenleiter) mit und bat die Kreaturen um Mithilfe. Am Ende eines spannenden Tages meldete sich *Athene* zu Wort: „Während meiner Abwesenheit versuchten die Titanen den Olymp zu stürzen. Mit Botschaften sollten Gerüchte über uns Götter und unser Leben verbreitet werden. Doch die Kreaturen haben dies erfolgreich und mit großem Einsatz verhindert. Hierzu mussten sie den ganzen Wald absuchen und die Titanen bei kleinen Spielen besiegen, um an die Botschaften zu kommen“

Am Anfang der zweiten Woche erlebten wir unseren „Fitnessday“ unter dem Motto „Dem Zeus zur Ehr, dem Speck zur Wehr“ und begannen den Tag noch vor dem Frühstück mit einer Runde Jogging. Vormittags mussten verschiedene Stationen absolviert werden und am Nachmittag blieben die Kreaturen bei den Springdünen in Schwung und absolvierten waghalsige Sprünge.

Auch Ares und Aphrodite kehrten in den Olymp zurück. Sie duellierten sich bei einem „Kampf der Geschlechter“.

Ares berichtete: „Für mich war der Geschlechterkampf eine gute Gelegenheit zurückzukehren. Ich wollte es diesen kichernden Weibern zeigen.“

Aphrodite erwiderte: „Naja, das ist dir ja überhaupt nicht geglückt. Für mich war der Triumph der Girls wie ein roter Teppich und die finale Entscheidung im Olymp zu bleiben.“

Natürlich waren das noch nicht alle Programmpunkte. Die Kreaturen zeigten auch Begeisterung bei den vielen Workshops, bei denen die Kinder frei wählen konnten, wozu sie Lust hatten. Hierzu zählten: Strandspiele, Fahrradtouren, eine Lagerzeitung gestalten, ein Video-Workshop, Bastelangebote, Outdoorspiele, Fußball- und Basketballspiele, Tischtennis, Spaziergänge in den Dünen oder am Deich und noch viele weitere Aktionen. Außerdem hatten wir noch Abendshows wie „Wer wird Millionär“, „die Perfekte Minute“ und „Klein gegen Groß“ im Programm. Hinzu kamen Aktivitäten in den Kleingruppen, in denen man Radtouren unternahm, Gesellschaftsspiele spielte, zum Strand fuhr oder in den Orten Buren oder Nes shoppen ging.

Des Weiteren spielten wir viele kleine und große Spiele auf der Wiese und im Saal, sangen Lieder und hatten jede Menge Spaß.

Es gab auch noch Spiele im Lager, wie beispielsweise das Spiel „Erklimmen des Olymps“, das eine Mischung aus den Spielen Leiterspiel, Tabu und Cranium war. Auch das Spiel „OlympYard“ (ScotlandYard) fand bei Regenwetter in unserem Lager statt und MisterX musste durch das erfolgreiche Absolvieren von kleinen Spielstationen gefangen werden. Natürlich durfte auch in diesem Jahr die Treckerfahrt zum Leuchtturm nicht fehlen, die wir in diesem Jahr wieder einmal bei traumhaft schönem Sonnenuntergang genießen konnten.

Als besonderes Highlight mieteten wir in diesem Jahr an einem Tag eine riesige, aufblasbare Wasserrutsche. Am Vormittag konnten wir stundenlang Rutschen und Stunts präsentieren. Dabei hatten nicht nur die Gruppenkinder ihren Spaß ☺

Auch diese Attraktion wurde in unser Programm eingebaut und diente am Nachmittag als Station einer Wasserolympiade.

Durch den tollen Einsatz der Kreaturen kehrten letztendlich alle Götter wieder zurück in den Olymp und Zeus konnte zu einem „himmlische Event“ (Bunter Abend) einladen, bei dem die Kreaturen, gemeinsam mit den Göttern und den Titanen ein tolles Abschiedsprogramm auf die Beine stellten.

Mit diesen wundervollen Erinnerungen kehrten wir nach zwei Wochen, die wie im Flug vergingen, zurück nach Hildesheim. Aber keine Sorge! Im nächsten Jahr fahren wir vom **09.07. bis zum 23.07.2016** auf unsere Lieblingsinsel und machen genau da weiter, wo wir aufgehört haben ☺

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann schau' doch mal auf unserer
Homepage www.himbarsum.com
vorbei!